

© Fotolia, Aleksandar Mijatovic

# Verkehrs- und Mobilitätsplanung in Österreich, ein 10-Jahresrückblick – 2012 bis 2022

Holger Heinfellner, 05.12.2023



~~Weltuntergang~~

2012



**Yes we can!  
(again)**

~~Weltuntergang~~

2012



~~Weltuntergang~~



**Yes we can!  
(again)**



**I'm coming  
home now!**

**(Felix Baumgartner)**

**2012**



~~Weltuntergang~~



**Yes we can!  
(again)**



**I'm coming  
home now!**

**(Felix Baumgartner)**



**Anna  
Heinfellner**

# UND SONST?

2011



- + sozial
- + sicher
- + umweltfreundlich
- + effizient

Umsetzungsplan  
**Elektromobilität  
in und aus Österreich**  
Der gemeinsame Weg!

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,  
Umwelt und Wasserwirtschaft (BMFLU)  
Bundesministerium für Verkehr,  
Innovation und Technologie (BMVIT)  
Bundesministerium für Wirtschaft,  
Familie und Jugend (BWFJ)

June 2012



EnergieStrategie  
Österreich  
Maßnahmenvorschläge



2011

**RIS** Bundesrechnungskontrollamt  
Gesamter Rechenschaftsbericht für Klimaziele, Fassung vom 03.12.2012

**Langfrist**  
Bundesrat zur Erhaltung von Hochwassern von Talsperrenanlagen und zur Erarbeitung von wirksamen Maßnahmen von Klimawandel (Klimawandel) - KKW  
MF BGBl. Nr. 106/2011 (NR, GP XXIV RV 123) AB 145/5, 124, BR. AB 879/5, 861.)

**Auftrag**  
BGBl. Nr. 14/2011 (NR, GP XXIV RV 203) AB 231/3, 203, BR. AB 890/3, 871)  
BGBl. Nr. 12/2011 (NR, GP XXIV RV 203) AB 186/3, 186, BR. AB 911/3, 894)  
BGBl. Nr. 18/2011 (NR, GP XXIV RV 149) AB 150/3, 171, BR. AB 918/3, 898)  
(F. U. L. N. S. 12004/002, 12004/007, 12011/007)

**Teil**  
Ziel  
§ 1. Diese Bundesrat soll eine koordinierte Umsetzung wirksamer Maßnahmen zum Klimaschutz ermöglichen.

**Maßnahmen**  
§ 2. Maßnahmen im Sinne dieses Bundesgesetzes sind solche, die eine messbare, beschreibbare und überprüfbare Verringerung des Treibhausgasausstoßes oder Verringerung von Kohlendioxidkonzentrationen zur Folge haben, die in der österreichischen Treibhausgasinventur gemäß des jährlich vorkommenden und österreichischen Berichtsjahres abgelesen werden (Treibhaus-Effekt, absolute und potenziell absolute Maßnahmen bei Herden und der Landwirte).

**Erhaltung der Strategischen Hochwassern von Talsperrenanlagen, Vorkaufvertrag zur Erarbeitung von Maßnahmen**  
§ 3. (1) Die gemäß österreichischer oder österreichischer Verpflichtungen für die Republik Österreich gebunden Hochwassern von Talsperrenanlagen werden gemäß des Antrags Vertragspartei die Hochwassern können auch auf weiteren auftrag Vertragspartei werden. Die Ausführung von Planungsarbeiten für die Aufhebung von Hochwassern von Talsperrenanlagen auf Kosten der Vertragspartei, ab dem Jahr 2013 erfolgt jeweils auf Grundlage eines Vorschlags der Vertragspartei für einen Teil der Hochwassern, Umwelt und Wasserwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den von dem wirksamen Maßnahmen. Dieser Vorschlag ist auch dem Nationalen Klimawirtschaftsinstitut (NKI) vorzulegen. Die endgültige Entscheidung ist in einer Anlage zu diesem Gesetz festzulegen.

(2) Die Erhaltung von Maßnahmen zur Erhaltung der Hochwassern in den jeweiligen Jahren haben Vertragspartei auf Kosten der Vertragspartei und anderen Maßnahmenmöglichkeiten in den folgenden Bereichen zu berücksichtigen: Steigerung der Energieeffizienz, Steigerung der Anteil erneuerbare Energieerzeugung aus Erdenergieerzeugung, Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudesektor, Erhaltung des Klimawandels in der Bauplanung, Mobilisierung, Abfallwirtschaft, Schutz und Erhaltung, weitere Maßnahmen im Bereich des Klimawandels, sowie allgemeine Maßnahmen im Gebäudesektor zu berücksichtigen. Die Verantwortlichkeit für die Erhaltung von Maßnahmen in der jeweiligen Kategorie obliegt der Vertragspartei in dem Klimawandel 2007 und 2007 vorgegebene Hochwassern, während die gemäß Bundesministerium 198 (BMVIT), sowie eine Anlage zum Vertrag zwischen Vertragspartei, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gemäß Abs. 1 aufzuführen. Die Vertragspartei und jeweils innerhalb eines Monats nach Vertragspartei Vertragspartei Vertragspartei, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft gemäß Abs. 1 aufzuführen. Die Vertragspartei und jeweils innerhalb 2013 bis 2020 der 15. März 2012, abzuschließen. Bei Überschreiten der gemäß vorkommenden oder österreichischen Berichtsjahres für die Republik Österreich ab dem Jahr 2013 gebunden Hochwassern von Talsperrenanlagen sind auf Basis einer Erhebung der gesamten Maßnahmen regelmäßig weitere Vorschläge über die Wirkung hinsichtlich der Erhaltung, zusätzlicher Maßnahmen zu liefern. Diese Vorschläge sind jeweils binnen sechs Monate abzuschließen.

www.ris.gv.at Seite 1 von 4

2014

**RIS** Bundesrechnungskontrollamt  
Gesamter Rechenschaftsbericht für Bundes Energieeffizienzgesetz, Fassung vom 03.12.2012

**Langfrist**  
Bundesrat über die Verbesserung der Energieeffizienz bei Haushalten, Unternehmen und dem Handel sowie Energieeffizienzberichterstattung und Monitoring (Bundes Energieeffizienzgesetz - EEG) MF BGBl. Nr. 12/2014 (NR, GP XXIV RV 102) AB 201/3, 54, BR. 924/4, 922/3, 872.) (F. U. L. N. S. 12004/002, 12004/007, 12011/007)

**Auftrag**  
BGBl. Nr. 6/2014 (NR, GP XXIV RV 6) AB 261/3, 45, BR. AB 1052/3, 911.)  
(F. U. L. N. S. 12023/002/7)  
BGBl. Nr. 19/2014 (NR, GP XXIV IA 363) AB 209/3, 217, BR. AB 1127/3, 954.)  
(F. U. L. N. S. 12016/2002)

**Präambel (Präambelinhalt)**  
Der Nationalrat hat beschlossen:

**Inhaltsverzeichnis**

**1. Teil  
Kernanforderung**

§ 1 Vorkaufvertrag

**2. Teil  
Bestimmungen im Jahr 2020**

§ 4 Nationaler Energieeffizienz-Atlas und Energieeffizienz-Atlas des Bundes  
§ 5 Überprüfung und Prüfung der Klima- und Energieeffizienz  
§ 6 Energieeffizienz bei Unternehmen  
§ 7 Energieeffizienz bei Energieeffizienz  
§ 8 Energieeffizienz bei Unternehmen  
§ 9 Maßnahmen  
§ 10 Maßnahmen (eindeutige/energetische) Bestimmungen  
**Bestimmungen ab 2013**

**3. Abschnitt  
Allgemeine Bestimmungen**

§ 11 Zufuhrleistung  
§ 12 Umsetzung von Universellen  
§ 13 Energieeffizienz  
§ 14 Gesamtstaatliche Energieeffizienz

**3. Abschnitt  
Energieeffizienz bei Haushalten und legitime Handwerker**

§ 15 Energieeffizienz bei Haushalten  
§ 16 Eintragung von Haushalten und Kaufverträgen zur Bekämpfung von Energieeffizienz

**3. Abschnitt  
Energieeffizienz, Managementprozesse und Energieeffizienz**

§ 17 Energieeffizienz  
§ 18 Energieeffizienz und Managementprozesse bei Unternehmen  
§ 19 Energieeffizienz

www.ris.gv.at Seite 1 von 30

# GESAMTVERKEHRSPLAN FÜR ÖSTERREICH

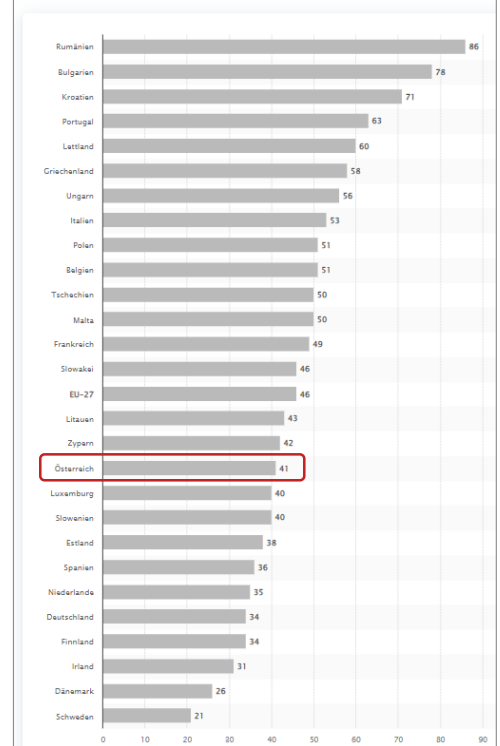
- bmvit 2012
- Nachfolger des Gesamtverkehrskonzepts 1991
- Vorgänger des Mobilitätsmasterplans 2030 für Österreich (2021)
- Ziele der österreichischen Verkehrspolitik:
  - *Mobilität sozialer gestalten* (Leistbarkeit, Raumplanung, Barrieren)
  - *Verkehr sicherer machen* (Vision Zero)
  - *Verkehr effizienter organisieren* (Kosten- und Energieeffizienz)
  - *Verkehr umweltfreundlicher machen*
- 30 Maßnahmen in 8 „Dimensionen“
- „Der Verkehr auf Österreichs Autobahnen und Schnellstraßen wird weiter zunehmen.“
- S1 Wiener Außenring Schnellstraße, Abschnitt Schwechat–Süßenbrunn als „Prioritäres Straßenbauprojekt“



# GESAMTVERKEHRSPPLAN FÜR ÖSTERREICH

- Ziele der österreichischen Verkehrspolitik:
  - *Mobilität sozialer gestalten* (Leistbarkeit, Raumplanung, Barrieren)
  - *Verkehr sicherer machen* (Vision Zero)
- SOLL:
  - Österreich unter den fünf sichersten Ländern Europas
  - Bis 2020 um **50%** weniger Straßenverkehrstote als 2011 (521)
- IST:
  - Österreich auf Platz 9 am Beispiel Verkehrstote, 2022: Platz 11
  - 344 Verkehrstote 2020 (-34%), 2022: 370
- **Ziel nicht erreicht!**

Anzahl der Getöteten bei Straßenverkehrsunfällen  
Ländern von 2020 bis 2022  
(je eine Million Einwohner)

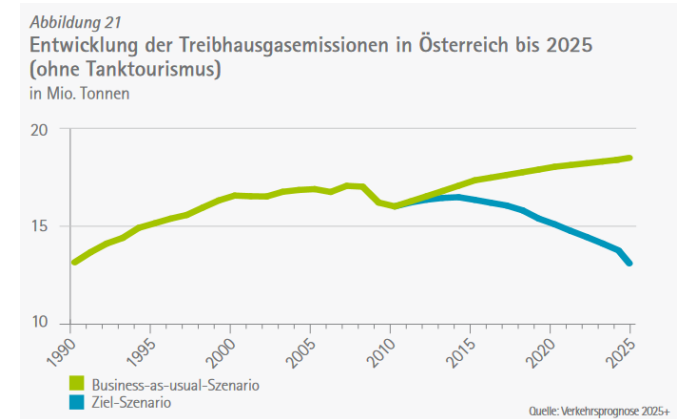


Quelle: Statista 2023



# GESAMTVERKEHRSPPLAN FÜR ÖSTERREICH

- Ziele der österreichischen Verkehrspolitik:
  - *Mobilität sozialer gestalten* (Leistung, Raumplanung, Barrieren)
  - *Verkehr sicherer machen* (Vision Zero)
  - *Verkehr effizienter organisieren* (Kosten- und Energieeffizienz)
  - *Verkehr umweltfreundlicher machen*
    - *Verkehrsbedingte THG-Emissionen reduzieren*  
SOLL: rd. **15** Mio. t CO<sub>2</sub>e; IST: rd. **16** Mio. t CO<sub>2</sub>e
    - *Feinstaub- und Stickoxidemissionen reduzieren*  
IST: umfangreiche technologiebedingte Reduktionen (Euro-Emissionsklassen)
    - *Lärmemissionen reduzieren*  
IST: In geringem Ausmaß reduziert



Quelle: BMK 2012

# ENERGIESTRATEGIE ÖSTERREICH

- BMLFUW, bmwfj 2011
- Richtschnur für die zukünftige Energie- und Klimapolitik mit 3 Säulen:
  - *Energieeffizienz erhöhen*
  - *Erneuerbare Energien erhöhen*
  - *Energieversorgung sicherstellen*
- Übergeordnetes Ziel: Stabilisierung EEV auf Niveau 2005 (1.100 PJ)
- Mobilität: rd. 20 Maßnahmen in 9 Schwerpunkten



# ENERGIESTRATEGIE ÖSTERREICH

- Ziel A: „[Es] sollen unter anderem E 10 / B 10 in Österreich ab dem Vorliegen einer europäischen Norm (E 10 voraussichtlich 2012, B 10 voraussichtlich 2017) eingeführt werden.“

WIRTSCHAFT

## E10-Benzin an Tankstellen in Österreich eingeführt

Von nachrichten.at/apa, 24. Mai 2023, 13:36 Uhr

Quelle: [www.nachrichten.at](http://www.nachrichten.at)

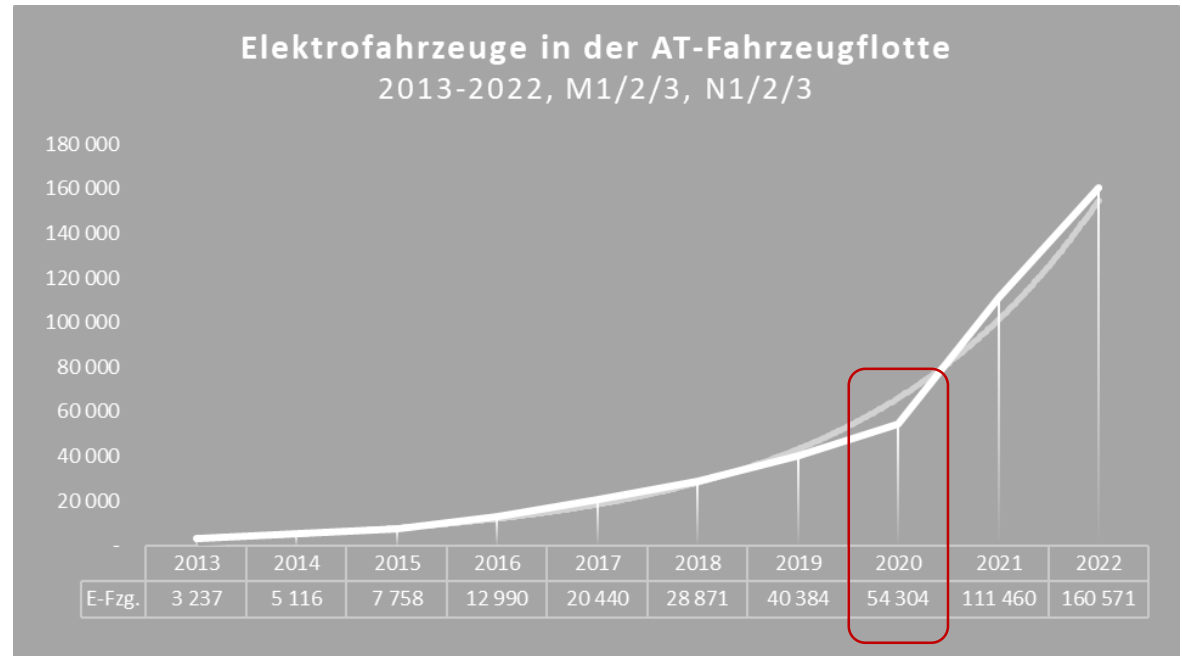
- **Ziel teilweise bzw. stark verspätet erreicht!**



© Holger Heinfellner

# ENERGIESTRATEGIE ÖSTERREICH

- Ziel B: „Als Zielwert für das Jahr 2020 wird eine Zahl von 250.000 Elektrofahrzeugen (reine Elektrofahrzeuge und Plug-In Hybridfahrzeuge, ohne einspurige Fahrzeuge) vorgeschlagen.“
- 2020: 54.304 Fahrzeuge (= 22% des Zielwerts)
- **Ziel nicht erreicht!**



# UMSETZUNGSPLAN ELEKTROMOBILITÄT

- BMLFUW, bmvit, bmwfj 2012
- 20 Maßnahmen zur Elektromobilität IN Österreich in den Bereichen
  - *Elektromobilität im Gesamtverkehrssystem*
  - *Energiesystem und Ladeinfrastruktur*
  - *Marktvorbereitung und Anreizsysteme*
  - *Bewusstseinsbildung und Information*
  - *Umwelteffekte und Monitoring*
- 9 Maßnahmen zur Elektromobilität AUS Österreich in den Bereichen
  - *Technologie- und Wirtschaftsstandort*
  - *Internationalisierung*
  - *Ausbildung und Qualifizierung*



# UMSETZUNGSPLAN ELEKTROMOBILITÄT

Manches (teilweise / verspätet) umgesetzt:

- Überprüfung, Weiterentwicklung und Fortführung der direkten **Förderungen** hinsichtlich der derzeitigen E-Fahrzeugkategorien. Darüber hinaus werden neue Fahrzeugklassen wie REX/REEV und PHEV in die Förderung aufgenommen. (BMLFUW, 2012)
- Erarbeitung einer gemeinsamen **Kommunikationsstrategie**, um die Elektromobilität in und aus Österreich zeitgerecht, schrittweise zu begleiten. (Bund, 2012)
- Für die neuen Technologien auf Fahrzeugebene werden entsprechende **Lebenszyklusanalysen** und Ökobilanzen erstellt. (BMLFUW, 2013)
- Attraktivierung der verkehrlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz emissionsarmer voll- und teilelektrifizierter Fahrzeuge (BEV, REX/REEV, PHEV, HEV, FCHEV) als Beitrag zu einem intelligenten Anreizsystem. (BMVIT, 2012)

# UMSETZUNGSPLAN ELEKTROMOBILITÄT

Manches **nicht** (zeitgerecht) umgesetzt:

- *Verstärkte Nutzung vorhandener Strukturen, wie der Bundesbeschaffungsgesellschaft (BBG), zur Beschaffung innovativer Produkte durch die **öffentliche Hand**. (Bund, 2012)*
- *Anpassung und Erweiterung bestehender **Lehrpläne** sowie Bildung von Lehrerinnen- und Lehrerkleinteams für Elektromobilität an Schulen aller Bildungsniveaus, um das Thema Elektromobilität zu etablieren. (Bund, 2013)*
- *Forcieren des Aufbaus von Standorten zur **Werkstoffrückgewinnung**, beispielsweise seltener Erden und Werkstoffe, in Österreich. (BMWfJ, 2013)*

Manches unklar bzw. nicht mehr nachvollziehbar!

# KLIMASCHUTZGESETZ

- Am 19. Oktober 2011 beschlossen
- Ziel: „Dieses Bundesgesetz soll eine koordinierte Umsetzung wirksamer Maßnahmen zum Klimaschutz ermöglichen.“
- Nationales Klimaschutzkomitee, nationaler Klimaschutzbeirat
- Einführung der jährlichen sektoralen Emissionshöchstmengen für die Jahre 2013 bis 2020 der per Gesetzesänderung im November 2015:
  - in Mio. t CO<sub>2</sub>-eq (berechnet nach den 2006 IPCC-Richtlinien)



<b>Verkehr</b> CRF- Sektoren 1A3a (abzüglich CO <sub>2</sub> ), 1A3b, 1A3c, 1A3d und 1A5	22,3	22,3	22,2	22,1	22,0	21,9	21,8	21,7
<b>Gesamtsumme</b>	<b>52,6</b>	<b>52,1</b>	<b>51,5</b>	<b>51,0</b>	<b>50,4</b>	<b>49,9</b>	<b>49,4</b>	<b>48,8</b>

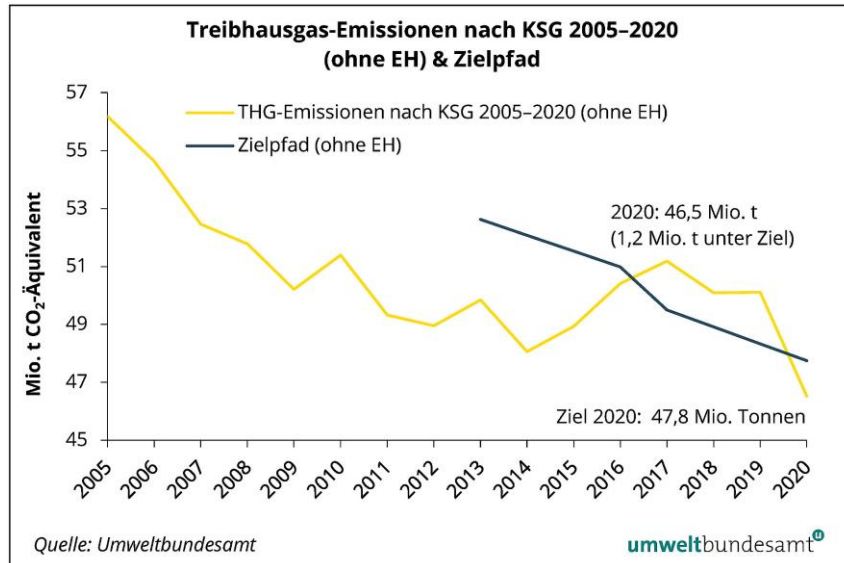


spätere Reduktion auf  
47,8 Mio. t CO<sub>2</sub>e auf  
Basis Beschluss der EK  
(Nr. 2017/1471/EU)



# KLIMASCHUTZGESETZ

## Ziele erreicht!



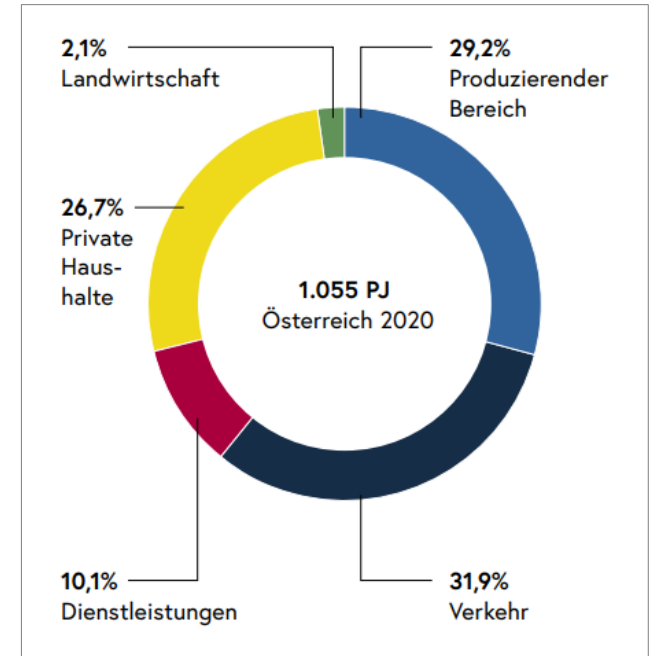
Mio. t CO <sub>2</sub> -Äquivalent	2020
Energie & Industrie mit Emissionshandel	32,4
<b>Energie &amp; Industrie ohne Emissionshandel *</b>	<b>5,3</b>
Energie & Industrie Emissionshandel **	27,0
Verkehr (inkl. nationalem Flugverkehr)	20,7
<b>Verkehr (exkl. nationalem Flugverkehr)*</b>	<b>20,7</b>
<b>Gebäude*</b>	<b>8,0</b>
<b>Landwirtschaft*</b>	<b>7,9</b>
<b>Abfallwirtschaft*</b>	<b>2,3</b>
F-Gase (inkl. NF <sub>3</sub> )	2,2
<b>F-Gase (exkl. NF<sub>3</sub>)*</b>	<b>2,2</b>
<b>THG nach KSG</b>	<b>46,5</b>
<b>Gesamte Treibhausgase</b>	<b>73,6</b>

→ ggü. 21,7

\* Sektoreinteilung nach Klimaschutzgesetz (KSG)

# ENERGIEEFFIZIENZGESETZ

- Am 19. Oktober 2011 beschlossen
- Nationale Umsetzung der EU-Richtlinie 2012/27/EU zur Energieeffizienz
- *Nach § 4 Abs. 1 EEffG hat dieses Gesetz das Ziel die Energieeffizienz derart zu steigern, dass der auf ein Regeljahr bezogene Endenergieverbrauch in Österreich im Jahr **2020** die Höhe von **1050 Petajoule** (Energieeffizienzrichtwert) nicht überschreitet*
- **Ziel praktisch erreicht!**



Quelle: BMK 2021

## FAZIT

- Viele mobilitätsrelevante Strategien und Gesetze von vor 10 Jahren waren auf das Zieljahr 2020 ausgerichtet
- Die zugrunde liegenden Planungen und Ziele wurden teilweise umgesetzt bzw. erreicht, teilweise nicht
- Im Falle der Zielerreichung ist dies zu großen Teilen auf die Auswirkungen der COVID-Pandemie zurückzuführen
- Eine Zielerreichung im Jahr 2020 war selten nachhaltig, der weitere Verlauf ebenfalls oft von externen Einflüssen geprägt
  - Bsp. EEV: 1.055 PJ (2020) → 1.121 PJ (2021) → 1.060 (2022, Energiekrise)
- Wie wichtig ist die Erreichung eines Ziels?



# WAS IST BESSER?

## Bescheidene Ziele erreichen.

- Gut für politische Entscheidungsträger:innen.
- Ev. unzureichend für Mensch, Natur und Klima.

**S** spezifisch  
**M** messbar  
**A** attraktiv  
**R** realistisch  
**T** terminiert

Projekt-  
management

## Ambitionierte Ziele verfehlen.

- Mitunter fatal für Politik.
- Begünstigt Dynamik in der Transformation.

**W** wirkungsvoll  
**A** ambitioniert  
**R** realistisch  
**M** messbar

ggw. Maßnahmen-  
entwicklung im  
Umweltbundesamt

*„Wer alle seine Ziele erreicht hat,  
hat sie wahrscheinlich zu niedrig gewählt.“*

Herbert v. Karajan

# KONTAKT & INFORMATION

**Holger Heinfellner**

Teamleiter Mobilität

0664 8568207

[holger.heinfellner@umweltbundesamt.at](mailto:holger.heinfellner@umweltbundesamt.at)

 [www.umweltbundesamt.at](http://www.umweltbundesamt.at)

 [twitter.com/umwelt\\_at](https://twitter.com/umwelt_at)

 [www.linkedin.com/company/umweltbundesamt](https://www.linkedin.com/company/umweltbundesamt)

Verkehrs- und Mobilitätsplanung in Österreich,  
ein 10-Jahresrückblick – 2012 bis 2022

Wien, 05.12.2023